



Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath

Eröffnung



Am 22. Mai 2017 wurde das „Kaffee Kisterl“ von Frau Johanna Posch eröffnet.



Inhaltsverzeichnis

W E G W E I S E R

Gemeindeamt Wiesmath

2811 Wiesmath, Hauptplatz 2
Telefon: 02645/2231
Fax: 02645/2231-6
gemeinde@wiesmath.gv.at

Parteienverkehr

am Gemeindeamt:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 16:00 - 18:00 Uhr

! Am Mi, 26.07.2017 !
• kein Parteienverkehr •

Sprechstunden

Erich Rasner, Bgm.:

jeden Di: 09:00-12:00 Uhr
und 16:00-18:00 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Bauberatung:

Bausachverständiger

Ing. Matthias Scheibenreif

jeden 3. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr - *um Voranmeldung wird gebeten*

Notar

Mag. Herbert Taschner

jeden 3. Dienstag im Monat ab
17:00 Uhr - *kostenlose Erstberatung*

Öffnungszeiten

Wirtschaftshof:

in allen geraden
Kalenderwochen
am Freitag 14:00-17:00 Uhr

1. Titelbild: Eröffnung „Kaffee Kisterl“
2. Inhaltsverzeichnis
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Glasfaser-Breitband
Trinkwasserzukunft Bucklige Welt
5. NÖ Challenge - Bewegen Sie sich für unser Wiesmath
Auszeichnung „Goldener Igel“
6. Müllentsorgung
Straßenbeleuchtung
7. Rechte und Pflichten der Hundehalter
8. Projekt Blaulicht
Caritas - PhysiotherapeutIn gesucht
9. Neues Beet - Hauptstraße
Kreuz - Pfarrkirche
Rotes Kreuz - Rotte „Beistein“
10. Gemeinderatssitzung vom 18. April 2017
Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2017
11. Runde Geburtstage von Vereinsobleuten
50. Geburtstag Christine Sanz und Erwin Fellner
Eröffnung Kaffee Kisterl
12. Kinderbetreuerinnen - Treffen
13. Bester Lehrling Anna Kornfehl
Zusammenarbeit der Volksschule mit Feuerwehr
und Polizei
14. Neues aus der NNÖMS
15. 40 Jahre Wiesmather Kirchenband
Spendenübergabe Sterntalerhof - RSV Wiesmath
16. Bücher & Spiele Verleih
17. Gemeinsam.Sicher
18. Ferienspiel
Kindertanzen
Imkerverein
19. Tennisverein Wiesmath
Impressum
20. Einladung: 40 Jahre Rotes Kreuz Wiesmath

**Die Marktgemeinde Wiesmath wünscht
Ihnen allen einen erholsamen Sommer!**

**Die Sonne lacht in alter Stärke,
weitet sich im neuen Tag,
es vollendet der Sommer seine Werke
in allem, was reifen und was werden mag.**

M. Minder

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Wiesmatherinnen!
Liebe Wiesmather!
Liebe Jugend!



Erich RASNER
Bürgermeister

Wie am Titelbild ersichtlich, wurde das gastronomische Angebot in unserer Gemeinde durch die **Eröffnung des „Kisterl's“** erweitert. Es ist ein wesentlicher Beitrag zur Belebung des Ortes. Auch für den Tagestourismus ist eine entsprechende Gastronomie enorm wichtig, da diese genauso, wie das Ortsbild selbst, ein großer Bestandteil des äußeren Erscheinungsbildes einer Gemeinde ist. Daher möchte ich mich heute einmal ganz herzlich bei allen Gewerbetreibenden bedanken, die ihr Berufs- und teilweise sogar ihr Privatleben der Versorgung der Bevölkerung widmen.

Gleich zu Ferienbeginn konnte vom Land NÖ zusammen mit der Straßenverwaltung ein sehr wichtiges Vorhaben, nämlich die **Asphaltierung des Abschnittes der L 149 zwischen Geretschlag und Wiesmath**, durchgeführt werden. Danke für das allgemein aufgebrachte Verständnis betreffend der Verkehrsbehinderung. Besonders bedanken möchte ich mich bei all jenen Familien, die uns die Benützung ihrer Grundstücke als „Ausweichrouten“ zur Verfügung gestellt haben oder die uns bei der Informationsveranstaltung unterstützten.

Herzlichen Dank!

Im August ist noch die Sanierung des sogenannten Güterweges „Geretschlag II“ (unterer Teil von Geretschlag) geplant. Dies wurde bereits mit den Verantwortlichen und den betroffenen Bewohnern besprochen. Auch hier hoffen wir auf einen ebenso raschen und reibungslosen Ablauf der Arbeiten.

Die ersten Hitzeperioden, damit verbunden aber leider auch die ersten starken Regenfälle, haben wir bereits hinter uns. Jede extreme Witterung (Sommer wie Winter) verlangt uns Menschen einiges an Energie und Verständnis ab. So sind wir verstärkt gefordert, besonders rücksichtsvoll mit der Umwelt und den Menschen in unserer Umgebung umzugehen. Die Sommermonate wollen von den meisten Leuten verstärkt zum Regenerieren und Erholen im Freien genutzt werden. Machen wir uns nicht gegenseitig das Leben durch rücksichtsloses Verhalten schwer, sondern versuchen wir unseren Teil zu einem harmonischen Zusammenleben in unserer wunderschönen Gemeinde beizutragen.

Ich möchte noch allen gratulieren, welche im abgelaufenen Arbeits- und Bildungsjahr durch herausragende, ausgezeichnete Leistungen nicht nur sich selbst belohnten, sondern damit verbunden auch alle Beteiligten sehr stolz machten.

Den Landwirten wünsche ich eine gedeihliche Ernte und Ihnen allen einen erholsamen, unfallfreien Sommer und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Erich Rasner". The signature is written in a cursive, flowing style.



GR Mag.
Martin KLAUS

Glasfaser-Breitband

Zur Erinnerung: Eine leistungsfähige Breitbandkommunikation ist Grundvoraussetzung für Wirtschaftswachstum, Innovationen aber auch um der rasanten technologischen Entwicklung gerecht zu werden. In Zusammenarbeit mit der Telekom Austria und der EVN soll bis 2030 Glasfaser-Internet für alle Haushalte und Betriebe in Niederösterreich zur Verfügung stehen.

Gemeinsam mit der A1 Telekom Austria ist es uns gelungen, die **Schneeberggasse** mit einer Leerverrohrung für Glasfaser zu versorgen. Somit können **erstmalig in der Region** Glasfasern direkt ins Haus verlegt werden. Die großen Vorteile dieser FTTH (Fiber to the House) Technologie liegen auf der Hand: ultraschnelle Datenübertragungsraten, kein Shared Medium d.h. die Bandbreite muss nicht mit anderen Teilnehmern geteilt werden und ideal für datenintensive Anwendungen wie z.B. Online-Gaming, Cloud-Computing, Onlinevideotheken, TV in HDTV, UHDTV und 3D, Videokonferenzen, Onlinebackups oder einfach nur für große Down- bzw. Uploads.

Viele dieser Technologien sind für uns heute noch nicht wirklich greifbar. Aber wenn man die rasanten technologischen, aber auch gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre und Jahrzehnte betrachtet, wird diese Entwicklung vor uns allen nicht Halt machen.

Natürlich sind wir seitens der Gemeindevertretung weiterhin bestrebt, den Ausbau der Glasfaserversorgung voranzutreiben. Die Grobplanung für die Kleinregion Bucklige Welt ist abgeschlossen. Derzeit baut die NÖGIG (NÖ Glasfaserinfrastrukturges.m.b.H) einige Pilotregionen aus, später soll der Ausbau auf das gesamte Bundesland ausgedehnt werden.

Angedacht ist ein Ausbau von der NÖGIG eventuell gemeinsam mit dem Wasserprojekt TrinkWasserZukunft Bucklige Welt.

GR Mag. Martin KLAUS

Trinkwasserzukunft Bucklige Welt

In der letzten Gemeinderatssitzung haben auch wir den Beitritt zum Verband Trinkwasserzukunft Bucklige Welt beschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlt nur mehr der Beschluss einer einzelnen Gemeinde, welcher Ende Juli über die Bühne gehen sollte. Für Anfang August ist die Gründungsversammlung des Verbandes anberaumt. Somit liegt dieses zukunftssträchtige Regionsprojekt voll im Zeitplan und die Arbeiten zur Realisierung können zügig aufgenommen werden. Über die Bedeutung einer gesicherten Trinkwasserversorgung braucht man nicht viel zu schreiben, denn es ist unbestritten, dass durch die geänderten Rahmenbedingungen, eben durch Klimaveränderung, Starkniederschläge etc. es immer schwieriger wird eine sowohl quantitative, wie auch qualitative höchstmögliche Sicherheit bei der Trinkwasserversorgung zu erreichen. Enorm wichtig und ein Hauptgrund für die teilnehmenden Gemeinden war aber auch der Erhalt der Selbstbestimmungskraft, um somit auch zukünftig eine hohe Unabhängigkeit zu erhalten.

NÖ Challenge - Bewegen Sie sich für unser Wiesmath

Wie in diversen Medien bereits berichtet, läuft seit 1. Juni 2017 die sogenannte NÖ Challenge.

Worum es dabei geht?

Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, bis 17. September zählt **jede Minute Bewegung** in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden **die aktivste Gemeinde Niederösterreichs**. Mit diesem flächendeckendem Wettbewerb sollen alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung motiviert werden.

Wie nimmt man an dieser Challenge teil?

1. Schritt: „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden
2. Schritt: Auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden
3. Schritt: Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen

Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs auf der Website zur Challenge und den Social Media Kanälen von SPORT.LAND.Niederösterreich mit zu verfolgen.

Am Ende dieser Challenge werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet. Neben den drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „0 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“, gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 1000 aktivsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Wettbewerbs.

Die Marktgemeinde Wiesmath hofft auf viele aktive Teilnehmer bei dieser Challenge.

GR Andreas Neubauer, MA



GR Andreas Neubauer, MA

Auszeichnung „Goldener Igel“

Beim „Natur im Garten“-Gemeindetag in Kirchberg am Wagram wurde folgenden Gemeinden aus der Buckligen Welt: **Wiesmath, Bromberg, Bad Erlach und Krumbach** der „Goldene Igel“ verliehen. „Diese Gemeinden verpflichten sich nicht nur der Einhaltung der „Natur im Garten“ Kriterien, sondern dokumentieren und evaluieren ihre Leistungen. Sie machen Niederösterreich durch ihr Engagement noch lebenswerter“, so Landesrat Karl Wilfing.

Im Mittelpunkt stehen die 3 Kernkriterien: Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100 Prozent erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen. Die „Goldene Igel“ Plakette steht für das besondere Engagement der naturnahen Pflege von halböffentlichen und öffentlichen Grünräumen.



Müllentsorgung

Leider kommt es immer wieder vor, dass **rücksichtslose** Mitbürger Entsorgungsmaterial an öffentlichen Plätzen (Lagerhaus, Glascontainern, Buswartehäuschen, Kinderspielplatz etc.) deponieren.

Buswartehäuschen werden für die Entsorgung von Hausmüll bzw. Arzneiprodukten missbraucht; beim Kinderspielplatz findet man aufgerissene Dosen, Glasscherben etc. - **Gefahr für Kinder**; im und beim Glascontainer wird Rest-, Plastikmüll, Farbkübel oder Sperrmüll entsorgt - *um nur einige Beispiele zu nennen.*

Die Gemeinde bietet für JEDEN: Müllabfuhr, Sammelstellen, Wirtschaftshof, Entsorgung von Arzneiprodukten, Farben, Lacke, Bauschutt, Elektrogeräte, Elektrokleingeräte, Kühlschränke, Computer, etc. - *zu den gewohnten Öffnungszeiten.*

Ich bitte Sie nochmals, den Müll an den vorgesehenen Stellen pflichtbewusst zur Entsorgung bereitzustellen, sowie die Öffnungszeiten des Wirtschaftshofes und die Anweisungen der Gemeindearbeiter genau zu beachten. Für die Entsorgung von Sperrmüll gibt es 2 mal im Jahr gesonderte Termine laut Veranstaltungskalender.

Öffentliche Einrichtungen wurden auch mit öffentlichen Mitteln hergestellt und sollten möglichst schonend behandelt werden, denn wir leben alle gerne in einer sauberen Umgebung und wollen diese natürlich auch beibehalten.



Falls Sie derzeit Restmüllsäcke verwenden und für Sie nun eine Umstellung auf eine Restmülltonne (doppeltes Fassungsvermögen) in Frage kommt, so können Sie jederzeit mit der Gemeinde, Herrn Christoph Ponweiser (02645/2231-13) Kontakt aufnehmen.

Straßenbeleuchtung

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, die Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung auszutauschen und auf **moderne, umweltfreundliche LED-Technologie** umzurüsten. Hier ergeben sich enorme Einsparungspotenziale. So wird sich die neue Beleuchtung innerhalb weniger Jahre amortisieren. Pro Jahr werden rund 37.000 kWh weniger Strom verbraucht und darüber hinaus auch rund 14.000 kg CO₂ eingespart. Dies wirkt sich natürlich auch auf den Lichtpunktpreis positiv aus.

Die Umrüstung wird durch unseren Vertragspartner EVN vorgenommen. Die Betreuung und Wartung erfolgt über die EVN, welche unser ortsansässiges Elekronunternehmen mit der Durchführung beauftragt. Dies hat sich bereits in den letzten Jahren bestens bewährt und damit wurde auch wieder die bestmögliche Versorgungs- und Betriebssicherheit geschaffen.

Die Farbgebung der Beleuchtung wird auch in Zukunft nicht reinweiß sein, sondern eher an die bisher gewohnte, angenehme gelbliche Lichtfarbe anschließen.

Rechte und Pflichten der Hundehalter

Meldepflicht auf der Gemeinde!

Spätestens im **Alter von 3 Monaten** muss der Hund auf der Gemeinde gemeldet werden.

Die Hundeabgabe beträgt:

- 1) für Nutzhunde jährlich € **6,54** pro Hund.
- 2) für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach § 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € **65,40** pro Hund.
- 3) für alle übrigen Hunde jährlich € **15,-** pro Hund.

Bitte nehmen Sie zur Anmeldung den Hundepass mit.

Chip- und Registrierungspflicht

Alle in Österreich gehaltenen Hunde müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden, um sie bei Verlust identifizieren und dem Besitzer zuordnen zu können. Der Chip wird vom Tierarzt auf Kosten des Hundehalters eingesetzt. Die Registrierung des Zifferncodes des Chips hat kostenlos und online über die **Heimtierdatenbank** des Bundesministeriums zu erfolgen.

Führen und Halten von Hunden

- Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf einem Grundstück gehalten werden, dessen Einfriedung sicherstellt, dass der Hund nicht aus eigenem Antrieb entkommen kann.
- Der Hundehalter / die Hundehalterin ist verpflichtet, dem Hund eine gültige **Hundemarke** am Halsband oder sonst gut sichtbar zu befestigen.
- Innerhalb des Orts- und Siedlungsgebietes darf ein Hund nur mit **Maulkorb oder Leine** geführt werden. Außerhalb des Ortsgebietes besteht diese Pflicht nicht, jedoch müssen andere Gesetze beachtet werden. So darf der Hund lt. STVO andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern oder sich lt. Jagdgesetz nicht dem Einwirken des Hundeführers entziehen.
- Der Hundehalter / die Hundehalterin darf einen Hund nur solchen Personen zum Führen und Halten überlassen, die die erforderliche Eignung und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Sauberkeit

Jeder Hundehalter / Hundehalterin hat die Verpflichtung die Exkremente seines Hundes unverzüglich zu entsorgen.

Danke an all diejenigen, die sich bereits vorbildlich und gesetzeskonform verhalten. Trotzdem eine Bitte: aufgrund des intensiven Geruches der benutzten Hundekotsackerl, diese immer mittels Knopf verschließen und anschließend in den vorgesehenen Behältern entsorgen.

Speziell bei den warmen Temperaturen ist die Geruchsbelastung für alle Spaziergänger und besonders für unsere Gemeindearbeiter enorm.

Falls der Sackerlvorrat aufgefüllt gehört, sind wir über Hinweise sehr dankbar.

Es freut uns sehr, die Möglichkeit zur Sauberhaltung unserer Umwelt durch hundekotfreie Wege bzw. Futterwiesen geschaffen zu haben.

Zusätzliche Bestimmungen:

Ein Nachweis einer **Hunde-Haftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme von € 500.000,- für Personenschäden und 250.000,- für Sachbeschädigung (in manchen Fällen sind Hunde in der **Eigenheimversicherung** mitversichert) ist zwingend erforderlich.



Projekt Blaulicht

Die Arbeiten beim Projekt Blaulicht gehen zügig voran. So sind wir bei dem Gebäude des Roten Kreuzes bereits bei der Fertigstellung des Rohbaus angelangt.

Dem geplanten Eröffnungstermin am 10.9.2017 steht nichts mehr im Wege.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus der letzten Seite.

Beim FF-Gebäude werden in der KW 33 die Dachelemente aufgebaut. Die Kameraden der FF sind fleißigst am Mauern, und so kann auch beim Mannschaftstrakt das Dach aufgesetzt werden. Hier ist unser FF-Kommandant Josef Schwarz immer auf der Suche nach Helfern und für jeden Freiwilligen dankbar. Beim Bauhof bzw. dem Altstoffsammelzentrum werden nur die notwendigsten Arbeiten durchgeführt, da momentan die Prioritäten bei den Gebäuden der Freiwilligenorganisationen liegen.

PhysiotherapeutIn gesucht

Caritas

PhysiotherapeutIn Caritas Pflege Zuhause, 20 Wochenstunden

Wir suchen für die Region Wiener Neustadt - Neunkirchen, Caritas Pflege Zuhause, **ab sofort** eine/n PhysiotherapeutIn.

Ihr Aufgabenbereich:

Therapieeinzel Sitzungen und Dokumentation

Betreuung und Beratung von KundInnen

Hausbesuche

Administration

Zusammenarbeit mit KollegInnen des TherapeutInnenteams (Ergotherapie, Logopädie Administration) sowie mit der Hauskrankenpflege

Wir erwarten:

Abgeschlossene Berufsausbildung als PhysiotherapeutIn

Freude an der Arbeit mit älteren Menschen

Eigenverantwortung und Eigeninitiative

Einsatzbereitschaft und Kreativität

Verlässlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

Engagement und Organisationstalent

Führerschein B

Wir bieten:

Gehalt inklusive Zulagen je nach Berufserfahrung für 20 Wochenstunden € 1.294,26 bis € 1.482,32 brutto, zusätzlich bei Familienbeihilfenbezug Kinderzulage € 29,53 brutto pro Kind

Diensthandy mit Möglichkeit der Privatnutzungsvereinbarung

Eigenverantwortliches Tätigkeitsfeld

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team

Fort- und Weiterbildung

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Bei Interesse senden Sie bitte Ihren Lebenslauf, Ihr Motivationsschreiben und Ihre Zeugnisse an: judith.liebl@caritas-wien.at



Neues Beet - Hauptstraße

Nach dem Umschneiden der großen Bäume vor dem Haus der Familie Ernst, wurden mit Hilfe von Max ERNST, GGR Markus Schneeweis und Gemeindearbeiterin GGR Gaby Grundtner ein neuer Platz gestaltet. Ein neuer Baum, sowie Sommerstauden wurden gepflanzt und Rasen angelegt.

Die öffentliche Grünanlage an der Hauptstraße ist somit zu einem Blickfang geworden. Durch die Mithilfe bei der Umsetzung konnte wieder ein „Platzerl“ in unserem Ort verschönert werden.

Herzlichen Dank!



Kreuz - Pfarrkirche

Bei der Pfarrkirche wurde das Holzkreuz von der Firma Kleinrad erneuert. Die Buchstaben aus Eisen wurden von OSR Willibald Kornfeld renoviert.

Das Beet rund ums Kreuz wurde liebevoll von den Gemeindarbeitern gestaltet und bepflanzt.

Ebenfalls renoviert wurde das Schmiedeisentor am Kirchenplatz. Die Schweißarbeiten wurden von Schlossermeister Reinhard Schwarz erledigt. Helmut Steinmetz und Johann Bauer übernahmen den neuen Anstrich des Tors.

Herzlichen Dank an alle für die Mithilfe!



Rotes Kreuz - Rotte „Beistein“

Nachdem das Rote Kreuz Richtung Beistein vor zwei Jahren farblich von Hr. Stückler und Ing. Kornfehl renoviert wurde, haben heuer unsere Gemeindearbeiter Gaby, Franz und Norbert die Rundumgestaltung in Angriff genommen. In fast schon gewohnter Weise ist auch dieses „Platzerl“ wieder perfekt gelungen und lädt so manchen Wanderer zum Verweilen und einer kurzen Andacht ein.

Frau Christa Rasner hat dankenswerterweise das Gießen der Pflanzen übernommen.



Herzlichen Dank an ALLE HELFER für die Verschönerung unseres Ortsbildes in Wiesmath!

Gemeinderatssitzung vom 18. April 2017

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.

Pkt. 2: Vermietung Wohnung

Verlängerung des Mietverhältnis mit Familie Monika und Thomas Huber-Dienbauer um 1 weiteres Jahr bis 31. März 2018. - EINSTIMMIG

Pkt. 3: Teilungsplan Schneeberggasse

Grundbücherliche Durchführung der im Teilungsplan GZ 6892/16 dargestellten Grenzveränderungen. - EINSTIMMIG

Pkt. 4: Projekt Blaulicht

Auftragsvergabe an die Firma Rubner für das Gewerk Dacharbeiten/Lichtkuppeln. - EINSTIMMIG

Aufhebung der beschlossenen Auftragsvergabe an die Fa. Eidler, Auftragsvergabe an die Fa. Lintpointner, 4611 Buchkirchen für das Gewerk Sektionaltore. - EINST.

Pkt. 5: Wärmeliefervertrag Projekt Blaulicht

Auftragsvergabe an die Fa. Biowärme Schneebergland GmbH mit der Einbindung der Anlagen in das Fernwärmesystem. - EINSTIMMIG

Pkt. 6: Straßenbeleuchtung

Beschluss über die Versetzung eines bestehenden Lichtmastfundamentes und Neuerrichtung dreier Lichtpunkte im Bereich der Schneeberggasse. - EINST.

Pkt. 7: Wortmeldungen und Berichte

Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2017

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.

Pkt. 2: Kindergarten Huber Andre

Dem Ansuchen um Übernahme des Kindergartenbeitrages wird nicht stattg. -EINST.

Pkt. 3: Kindergarten – Beitrag für Bildungs- und Beschäftigungsmaterial

Erhöhung des Materialkostenbeitrages auf € 15,- pro Monat. - EINSTIMMIG

Pkt. 4: Jubiläum 40 Jahre Schuhplattler u. Volkstanzgruppe

Genehmigung eines Anerkennungsbeitrages in der Höhe von € 3.000,-. - EINSTIMMIG

Pkt. 5: Satzungen des Wasserverbandes Trinkwassersicherung Bucklige Welt

Beitritt beim Wasserverband „Trinkwassersicherung Bucklige Welt“. GGR Gubala und GR Wolf werden als nicht stimmberechtigte Delegierte bestimmt. - MEHRSTIMMIG

Pkt. 6: Straßenbeleuchtung

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie durch die Firma EVN Energievertrieb GmbH & Co KG. - EINSTIMMIG

Pkt. 7: Vereinbarung Straßenbaulast Nebenanlagen

Vereinbarung über Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999. - EINSTIMMIG

Pkt. 8: Güterwegerhaltung Geretschlag

Diverse Asphaltierungsarbeiten Auftragserteilung an die Firma Porr Bau GmbH mit der Gesamtsumme von € 56.123,03 (NETTO). - EINSTIMMIG

Pkt. 9: Kaufvertrag Fam. Bernhard

Verkauf der Parz. 1909/28 u. Parz. 1909/29 zum Quadratmeterpr. von € 22,- MEHRST.

Pkt. 10: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Entlastung des Kassenverwalter - EINSTIMMIG

Pkt. 11: Wortmeldungen und Berichte

Runde Geburtstage von Vereinsobleuten

Nochmals alles Gute und danke für das aktive Engagement im Vereinswesen.



Dipl.-Ing. (FH) Barbara Mair, Blasmusik Bucklige Welt Nord, 30. Geburtstag



Ponweiser Maria, Katholische Frauenbewegung, 60. Geburtstag



Johann Eidler, Imkerverein, 70. Geburtstag

50. Geburtstag Christine Sanz und Erwin Fellner



Frau Christine Sanz feierte im April ihren 50. Geburtstag.

Ebenso gratuliert Bgm. Erich Rasner im Namen der Gemeindevertretung Getränkehändler Erwin Fellner zu seinem 50. Geburtstag.



Beiden wünschen wir nochmals alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



Frühsticht:	
Heißgetränk / gefülltes Weckerl	€ 4,50
Hoiwa 7mi:	
Heißgetränk / gemischter Teller / Gebäck	€ 6,70
s' Kisterl:	
Heißgetränk / gemischter Teller / Gebäck / 1 Ei / Obst / Gemüse	€ 8,50
Feinspitz:	
Heißgetränk / Rohschinken / Melone / Ei / Johghurt / Obst / Gemüse	€ 9,70
extras:	
Eierspeis 2eier inkl. Gebäck	€ 3,50
Eierspeis 3 eier inkl. Gebäck	€ 4,00
Eierspeis pikant:	
Paprika / Zwiebel / Speck inkl. Gebäck	€ 4,70
Ham & Eggs 3 Eier	€ 5,50
Kisterl Omelette mit Gebäck od. frischem Salat	€ 6,30

Eröffnung

Kaffeehaus mit gemütlichem Flair, Frühstück, hausgemachten Mehlspeisen, Softeis und Imbissen.

Öffnungszeiten:

Mo-Mi, Fr-Sa 06:45 - 20:00 Uhr

Sonntag 06:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Johanna Posch

Hauptstraße 14

02645/22462, kaffee.kisterl@gmail.com

Liebe Johanna, wir wünschen dir viel Freude und Erfolg in deinem neuen Lokal.



Kinderbetreuerinnen - Treffen

Am 26. April 2017 waren die Kindebetreuerinnen des Gerichtsbezirkes Kirchschiag in der Buckligen Welt und der Nachbargemeinden bei uns zu Gast. Es wurde der Landeskindergarten besichtigt. So ein Vernetzungstreffen wird gut angenommen um im persönlichen Gespräch Erfahrungen auszutauschen.



SONNENKÖNIGE

Ein Platz an der Sonne.

Erzeugen Sie mit einer EVN Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom aus Sonnenenergie. In Kombination mit einem Batteriespeicher können Sie diesen dann auch jederzeit nutzen – egal ob bei Kaiser- oder Regenwetter.

EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

TIPP:
jetzt Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher kombinieren

Wir sind dabei!

Bester Lehrling Anna Kornfehl

Frau Anna Kornfehl hat gleich zwei 1. Plätze beim diesjährigen **Lehrlingswettbewerb in Niederösterreich** erreicht. In den Kategorien Fußpflege und Fantasie-Make-up konnte sie brillieren.

Nach dem Landeslehrlingswettbewerb ging es weiter zum **Bundeslehrlingswettbewerb**: 23 Lehrlinge aus 7 Bundesländer traten in den 4 Kategorien (Fußpflege, Kosmetik, Massage und Fantasie-Make-



Am Foto mit ihren beiden Siegermodellen Vater Ing. Rudi Kornfehl und Schwester Katharina Kornfehl, sowie der Innungsmeisterin Christine Schreiner und Vertreter der WKO



Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung der Wirtschaftskammer NÖ, KommR Johann Ostermann, Anna Kornfehl und Landesinnungsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur Christine Schreiner

up) gegeneinander an. In der Kategorie Fußpflege setzte sich Anna Kornfehl durch und konnte ebenfalls den Sieg erreichen.

„Der Wettbewerb hat das große Potential und Können unserer Lehrlinge gezeigt. Die hohe Qualität der Ausbildung in unseren Betrieben ist ein wertvolles Gut, auf das wir stolz sein können. Besonders freue ich mich, dass die Teilnehmerinnen aus NÖ so exzellente Leistungen erbracht haben“, so die Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner.

Liebe Anna, wir gratulieren dir zu dieser tollen Leistung und wünschen dir weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit!

Zusammenarbeit der Volksschule mit Feuerwehr und Polizei

Herr **BI Robert Beisteiner** und Herr **OLM Peter Beisteiner jun.** von der Feuerwehr verbrachten einen Vormittag bei uns und schulten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe in Brandschutz. Grundlegende Maßnahmen um Unfälle zu vermeiden wurden besprochen. Der Höhepunkt war die Besichtigung des Feuerwehrautos.



Frau **Grlnsp Renate Vollnhofer** bildete die Kinder der 2. Schulstufe zu Kinderpolizisten aus. Wie man sieht, waren alle eifrig bei der Sache.

Ich danke allen, die ihre Zeit für uns zur Verfügung stellen und so einen wertvollen Beitrag zur Erziehung unserer Kinder leisten.

VD Gerlinde Weber

Neues aus der NNÖMS



Bundesministerium verleiht Sportgütesiegel in Silber an die NNÖMS Wiesmath

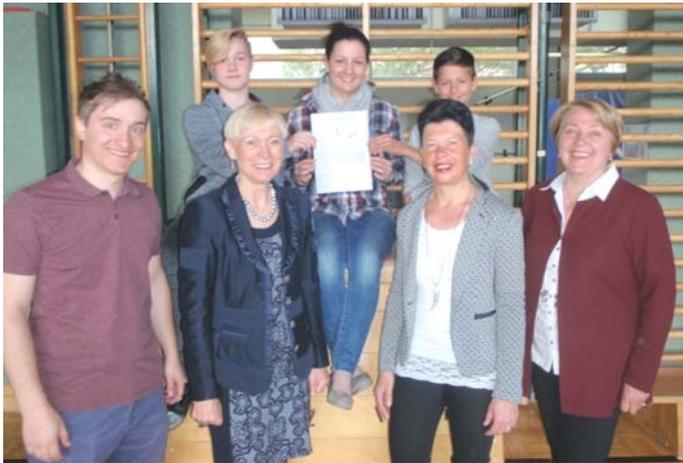
Sport hat seit Jahrzehnten einen hohen Stellenwert an der NNÖMS Wiesmath.

Das Schulsportgütesiegel wurde als Qualitätssicherungsmaßnahme eingeführt mit dem Ziel, den **Kindern die Freude an der Bewegung** zu erhalten.

Es wird je nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen verliehen und hat eine Gültigkeit von 4 Jahren.

Die NNÖMS Wiesmath erhielt im Rahmen einer Feier am 23.3.2017 das Sportgütesiegel in Silber verliehen.

Diese schöne Auszeichnung hat die Turnlehrer bestärkt, diesen sportlichen Weg weiterzugehen.



Neben vielen anderen Tätigkeiten seien hier einige genannt:

- Schulveranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt in jeder Klasse: Schwimmwoche, Schikurse, Sommersportwoche usw.
- Viele Projekte im Rahmen der „Gesunden Schule“ wie die Errichtung eines Trinkbrunnens, Zusammenhang zwischen Stoffwechsel und Sport und die Wichtigkeit von Ausdauersportarten.
- Sportwettkämpfe: Schwimmmeisterschaft, Laufolympiade und Schülerliga- Meisterschaft mit vielen sehr guten Platzierungen.

Trinkbrunnen an der NNÖMS Wiesmath

Im Rahmen der Gesunden Schule wurde an der NNÖMS ein Trinkbrunnen für die Schüler errichtet. Die Kinder haben die Möglichkeit, in den Pausen frisches Wasser zu trinken und sind damit nicht mehr auf zuckerhaltige Getränke angewiesen.



Waldjugendspiele

Den Sieg der diesjährigen Waldjugendspiele im Bezirk Wr. Neustadt holten die Schüler der 2. Klassen mit dem 1. und 2. Platz ganz entschieden nach Wiesmath und beim **Landesfinale** in Gföhl holten sie den **Waldmeister in Gold!**

Herzliche Gratulation!

Sprachwoche in Malta

Die 4a – der letzte Jahrgang der Hauptschule Wiesmath – unternahm eine Flugreise auf die Insel Malta. Am Vormittag gab es dort ein Englisch-Sprachprogramm in einer Schule und nachmittags ging es auf zu vielen interessanten Sehenswürdigkeiten. Zum Abschluss der Hauptschulzeit für alle ein schönes Erlebnis auf dieser wunderbaren Insel.

Direktorin Gertraud Gruber



40 Jahre Wiesmather Kirchenband



Die Wiesmather Kirchenband hat auch heuer wieder die Festmesse beim Junifest musikalisch gestaltet. In diesem feierlichen Rahmen gratulierte Bgm. Erich Rasner recht herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und bedankte sich im Namen der Gemeinde für das jahrzehntelange Engagement.

Spendenübergabe Sterntalerhof - RSV Wiesmath



Am 6. April 2017 wurde dem Sterntalerhof durch den Reitersportverein Wiesmath eine Spende von 1200,- Euro übergeben. Dieser Betrag wurde vom RSV Wiesmath im Rahmen des Sternrittes „Licht von Bethlehem 2016“ gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an die Wiesmather Bevölkerung, an die Gemeinderäte und auch an die Fa. Din-hopl, die unsere Spendensammlung wieder mit einem namhaften Betrag unterstützt haben.

Der Sterntalerhof ist ein Reit- und Therapiezentrum im südlichen Burgenland, der als gemeinnütziger Verein geführt wird und sich ausschließlich aus Spenden finanziert. Dieser hat sich zur Aufgabe gemacht, Familien mit schwer-, chronisch- und sterbenskranken Kindern für kurze Zeit ein Zuhause zu geben und durch Psychologie, Seelsorge und therapeutisches Reiten zu unterstützen. (Mehr unter www.sterntalerhof.at)

Der Spendenbetrag wurde vom RSV-Obmann Gerhard Ebner persönlich dem Geschäftsführer des Sterntalerhofes Magister Harald Jankovits überreicht.



vlnr: Rudi Kornfehl, Gerhard Ebner, Mag. Harald Jankovits, Franz Zelenka, Lara u. Sabine Dienbauer

Obmann Gerhard Ebner

Bücher & Spiele Verleih



Aus dem ehemaligen Milchhaus von Wiesmath wird das Bücher- & Spielhaus.

Das Gebäude wurde innen als auch außen durch Eigenleistungen vom Dorferneuerungsverein und vielen freiwilligen Helfern, in zahlreichen Stunden renoviert und mit viel Freude von den Volksschulkindern bemalt.

Wir möchten mit diesem Projekt Kinder und Erwachsene zum Lesen und Spielen (Gesellschaftsspiele) animieren und die Möglichkeit bieten, sich das eine oder andere Buch/Spiel gratis auszuleihen. Wir bedanken uns bei allen, die uns ihre Bücher und Spiele zur Verfügung gestellt haben. Gerne nehmen wir weiterhin Bücher und Spiele, die nicht mehr gebraucht werden, entgegen. Der Dorferneuerungsverein hofft damit einen sinnvollen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet zu haben und wünscht sich regen Zulauf.



Gemeinsam etwas bewirken!

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Malermeister KRAL
Landtechnik GRUNDTNER
Tischlerei SEIDEL
Volksschule Wiesmath
Bgm. Erich RASNER
GR Josef KLEINRATH
Franz SANZ
Norbert TRIMMEL
Gerald KÖGLER
Hermann BEIGLBÖCK
Michael STREBL
Johann OSTERMANN (Wr. Neustädterstraße)
Wolfgang REISNER
Alois GALLEI
Gerhard EBNER

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 9-12

Obfrau Gaby Grundtner



*Weitere Fotos sind auf unserer Homepage
www.wiesmath.at - Fotogalerie abrufbar!*

Gemeinsam.Sicher

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Aktuelle Herausforderungen haben viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert und das, obwohl die objektive Sicherheit gestiegen ist. Die Menschen brauchen einen **Ansprechpartner**, an den sie sich wenden können. Diesem Anspruch soll die Polizei gerecht werden. Polizeierfolg bedeutet daher, nicht ausschließlich auf repressive Belange den Fokus zu richten, sondern vielmehr, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig zu steigern.

Ein international erprobter Weg, das subjektive Sicherheitsgefühl zu heben, ist eine Intensivierung der **Bürgerbeteiligung**. Mit der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich will das Bundesministerium für Inneres die Bürgerbeteiligung als Sicherheitspartnerschaft in der österreichischen Polizei dauerhaft einrichten. Dabei stehen die Nähe der Polizei zu den Bürgerinnen und Bürgern und die gemeinsame Gestaltung der Sicherheit im Mittelpunkt.

Zu diesem Zweck werden erstmals Organisationsstrukturen innerhalb und außerhalb der Polizei zur langfristigen Gewährleistung von Sicherheitspartnerschaften geschaffen. Im Rahmen eines standardisierten Vorgehens sucht die Polizei Sicherheitspartnerinnen und Sicherheitspartner in den Gemeinden.

Sicherheitspartnerinnen und Sicherheitspartner sind Privatpersonen oder Verantwortliche aus Organisationen außerhalb der Polizei, die Interesse am **Mitwirken und Mitgestalten** von Sicherheit haben und der Polizei dafür freiwillig zur Verfügung stehen. Jeder, der gemeinsam mit der Polizei an Problemlösungen in Sicherheitsfragen mitwirken möchte, kann sich damit als Sicherheitspartner fühlen. Sicherheitspartner sind achtsam im Hinblick auf **sicherheitsrelevante Anliegen der Bevölkerung** und Multiplikatoren zwischen Bevölkerung und Polizei. Sicherheitspartner leiten Anliegen der Bevölkerung an die Sicherheitsbeauftragten weiter (Sicherheitsbeauftragte sind die Ansprechpartner auf den örtlich zuständigen Polizeiinspektionen). Umgekehrt transportieren sie öffentliche, sicherheitsrelevante Informationen (keine personsbezogenen oder der Amtsverschwiegenheit unterliegende Daten) von den Sicherheitsbeauftragten an die Bevölkerung weiter (z.B. Folder und Tipps im Bereich Prävention etc.). Dabei sollen auch Menschen erreicht werden, die normalerweise nur wenig oder keinen Kontakt zur Polizei und ihren Informationen haben.



Sollten Sie Interesse an diesen Aufgaben haben, dann wenden sie sich an die

**Polizeiinspektion Wiesmath,
Tel. 059133 / 3385**

Dort steht Ihnen als Ansprechpartner die Sicherheitsbeauftragte **Renate Vollnhofer** zur Verfügung.



GR Heidi Gubala

GR Andreas Neubauer, MA

Ferienspiel

Dank der Unterstützung der Wiesmather Vereine und Organisationen kann auch heuer wieder das Ferienspiel durchgeführt werden. Jeden Mittwoch während den Sommerferien findet unser beliebtes Ferienspiel statt.

Die genauen Termine und Programmpunkte wurden gesondert mittels Postwurfsendung bekanntgegeben.



Viel Spaß!

Herzlichen Dank an das Organisationsteam!

Kindertanzen



Am 20. Juni 2017 fand wieder eine Tanzaufführung unter der Leitung von Claudia Vollnhofer statt. Dieses Schuljahr gab es 5 Tanzgruppen in Wiesmath und eine Tanzgruppe in Hochwolkersdorf mit insgesamt 46 Schülerinnen. Gemeinsam präsentierten sie bei der Aufführung 17 Tänze und sorgten so für abwechslungsreiche Unterhaltung!

Claudia Vollnhofer



Imkerverein

EHRUNG DES LANGJÄHRIGEN MITGLIEDES DER OG WIESMATH **50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT**

Herr Franz Wohlfahrt erhielt für seine langjährige Mitgliedschaft im Niederösterreichischen Imkerverband der Ortsgruppe Wiesmath die Weippl Medaille samt Urkunde und Anstecknadel in Bronze überreicht.

Die Ehrung fand am Freitag den 26. Mai 2017 im GH Höller statt.

Herr List Johann und OG Obmann Hans Eidler ehrten Herrn Franz Wohlfahrt im Zuge einer kleinen Zusammenkunft.

Wir wünschen Herrn Wohlfahrt noch viel Freude mit seinen SUMSIS und beste Gesundheit für die nächsten Jahre.

Obmann Hans Eidler



Johann List (Schriftführer), Franz Wohlfahrt, Hans Eidler

Wir befinden uns in Mitten der Tennissaison 2017, was ich zum Anlass nehme, um sowohl einen kurzen Rückblick auf die bereits vergangenen Monate als auch einen kleinen Ausblick auf die bevorstehenden Termine zu machen.

Nach der Generalsanierung des Tennisplatzes (Belag und Zaun) in den letzten Jahren wurde 2017 mit der Erweiterung des Clubhauses um einen Abstellraum und eine Toilette begonnen. Ein großer Dank gilt hier Schnalzer Ernst und Weninger Fritz, die dieses Projekt wieder mit viel Engagement in Angriff genommen haben.

Auf sportlicher Ebene starteten wir mit dem traditionellen Jux-Mix-Doppel Turnier in die heurige Tennissaison. In diesem Rahmen konnten wir den neuen Trainer Sorin Miclea vorstellen und die ersten Schnuppertrainingsstunden mit ihm spielen.



Die Frühjahrsmeisterschaft 2017 ist bei unserer Herrenmannschaft ein voller Erfolg, kann sie sich doch nach 3 Spielen bereits zum Frühjahrsmeister küren. Herzlichen Glückwunsch!



Die Damenmannschaft kämpfte ebenfalls fleißig um den Klassenerhalt.

Der Ausblick auf die kommenden Monate: Das Tennistraining findet im Sommer und Herbst durchgehend statt. Ein Dankeschön an dieser Stelle an unseren Trainer Sorin, der mit viel Einsatz und Motivation den Tennissport lehrt. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Mannschaftsspieler können vom Training profitieren.

Das nächste große Highlight: **Der TV Wiesmath veranstaltet am 30.08.2017 das Abschlussfest vom Ferienspiel.** Ort: Tennisplatz

Liebe Kinder! Liebe Jugend! Liebe Wiesmatherinnen! Liebe Wiesmather!
Seid doch ebenfalls dabei, frei nach dem Motto „Red ned darüber, tu es!“

Herzlichst der Obmann Gerald Schrammel

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Wiesmath**, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, 2821 Frohsdorf, Rosentalerstraße 300

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Erich RASNER, Bgm.

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH
BEZIRKSSTELLE WIENER NEUSTADT
ORTSSTELLE WIESMATH

Aus Liebe zum Menschen.

MENSCHLICHKEIT • UNPARTEILICHKEIT • NEUTRALITÄT • UNABHÄNGIGKEIT • FREIWILLIGKEIT •
EINHEIT • UNIVERSALITÄT

40 Jahre ROTES KREUZ WIESMATH

Die Rot Kreuz Ortsstelle Wiesmath besteht nun seit 40 Jahren. Über 45.000 Ausfahrten wurden in dieser Zeit geleistet.

Am **Sonntag, 10. September 2017** findet die 40 Jahr Feier der Ortsstelle, die Übergabe und Segnung eines neuen Rettungstransportwagens, sowie die Eröffnung unserer neuen Ortsstelle in der Hauptstraße beim „Projekt Blaulicht“ statt.

Programm:

09:00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste
09:30 Uhr Festmesse, musikalisch gestaltet vom Männerchor Wiesmath
10:30 Uhr Festreden und Eröffnung der neuen Ortsstelle
11:30 Uhr Frühschoppen mit der Blasmusik Bucklige Welt Nord
ca. 14:00 Uhr Landung des ÖAMTC Notarzthubschraubers aus Wr. Neustadt

Für das leibliche Wohl sorgt das Gasthaus Höller.

Es gibt die Möglichkeit an diesem Tag die neue Ortsstelle sowie die Rot Kreuz Fahrzeuge zu besichtigen.

Wir laden Sie zu dieser Feier recht herzlich ein und würden uns über Ihren Besuch freuen.

Mag. Josef Braunstorfer (Ortsstellenleiter Rotes Kreuz Wiesmath)

Als Beilage zur Gemeindezeitung erhalten sie einen Folder der Rot Kreuz Ortsstelle Wiesmath.

